

Šustek, Vojtěch (Hg.): *Atentát na Reinharda Heydricha a druhé stanné právo na území tzv. protektorátu Čechy a Morava. Edice historických dokumentů II. [Das Attentat auf Reinhard Heydrich und das zweite Standrecht auf dem Gebiet des sog. Protektorats Böhmen und Mähren. Edition historischer Dokumente II.]*.

Archiv Hlavního města Prahy/Scriptorium, Praha 2014, XXXIII + 1026 S. (Archiv Hlavního města Prahy. Documenta Pragensia Monographia Vol. 26/2), ISBN 978-80-86852-58-4/978-80-87271-96-4.

Keine zwei Jahre nach Auslieferung des ersten Bandes zu Beginn des Jahres 2013 erschien der nächste des auf drei Bände mit über 500 zu edierenden Dokumenten angelegten Vorhabens. Er folgt in Aufmachung, Struktur und Qualität seinem Vorgänger mit 137 Dokumenten, der in dieser Zeitschrift ausführlich und äußerst positiv gewürdigt wurde.¹ Im zweiten Band kann Šustek 150 Dokumente deutscher

¹ Vgl. meine Rezension in: *Bohemia* 55 (2015) H. 1, 214-216.

Provenienz aus tschechischen Archiven, größtenteils aus dem Nationalarchiv zu Prag, präsentieren, bei denen wiederum in deutscher Sprache der Originaltext wiedergegeben wird, dem die Übersetzung ins Tschechische folgt. Und wie im ersten Band hat Šustek jedes einzelne Dokument kommentiert, etliche davon sehr ausführlich unter Heranziehung weiterer Quellen, so dass hier erneut eine wertvolle „Sub-edition“, allerdings nur in tschechischer Sprache, geboten wird. Durch ein Namen- und ein Ortsregister ist die Edition gut erschließbar.

Thematisch gliedert sich die Edition in zwei Teile: Der erste enthält 44 Stimmungs- und Lageberichte vornehmlich des SD-Leitabschnitts Prag vom 27. Mai 1942, dem Tag des Attentats auf Reinhard Heydrich, bis zum 4. Juli 1942, der zweite 106 Quellen aus derselben Zeitspanne, die zur „Propagandakampagne“ gehören, mit der die deutschen Besatzer im Protektorat auf das Attentat und die nachfolgenden Ereignisse reagierten. Zu den schriftlichen Dokumenten dieser Propagandakampagne existieren im Übrigen zahlreiche Ton-, Bild- und Filmdokumente.

Die von Šustek vorgelegten Quellen haben, das sei hier hervorgehoben, einen weit über die Geschichte des Protektorats Böhmen und Mähren hinausgehenden Wert. Sie dokumentieren die von deutschen Sicherheitsorganen festgehaltene Stimmung und Mentalität sowohl der okkupierten Tschechen als auch der sudetendeutschen Bevölkerung und zeigen unter anderem, auf welche große Zustimmung die nach dem Attentat getroffenen repressiven antitschechischen Maßnahmen bei den Deutschen stießen. Ferner dokumentieren sie eindrücklich die Funktionsweise des deutschen Besatzungsapparates, hier insbesondere seines Spitzelwesens sowie seiner Propaganda. Diese Aspekte sind für die Geschichte des nationalsozialistischen Regimes, beispielsweise für die derzeit intensiv betriebene Forschung zur deutschen „Volksgemeinschaft“ oder für Studien über Mechanismen der Okkupation in „Hitlers Imperium“ (Mark Mazower) von erheblicher Bedeutung. Die beiden nunmehr vorliegenden Bände bieten schließlich eine Fülle an Material, das unter anderem zahlreiche Ereignisse dokumentiert, die in Prag stattfanden. Ein begleitendes Hilfsmittel zur Topografie der Stadt zu liefern, kann freilich nicht mehr die Aufgabe einer Edition sein. Dieses topografische Hilfsmittel hat aber – unabhängig von Šusteks Editionsplan – kürzlich Jiří Padevět veröffentlicht; es sei dem Leser zusätzlich zur Edition empfohlen.² Šusteks zweiter Band des „Attentats auf Reinhard Heydrich“ schließt sich wiederum als Spitzenleistung tschechischer Zeitgeschichtsforschung nahtlos an den ersten an und macht den Leser umso neugieriger auf die Fortsetzung und den Abschluss.

Wien

Karel Hruza

² Padevět, Jiří: *Průvodce protektorátní Prahou. Místa – události – lidé* [Führer durch das Prag der Protektoratszeit. Orte – Ereignisse – Menschen]. Praha 2014.